

Gitarre

Johann Friedrich Martini, Jena um 1805

Sign.: »Johann Friedrich Martini // Instrumentenmacher zu Lobeda // bey Jena« (handschriftlich, Tusche)

Eisenach, Bachhaus, Inv.-Nr. 1.2.1.22



Kaiserlich privilegirter Reichs-Anzeiger, Num. 108 vom 25. April 1805, Sp. 1432

Als Jacob August Otto 1817 zur Gitarre anmerkte, dass »nun seit zehn Jahren sehr viele, theils Instrumentenmacher, theils Tischler, dieselben nachbauen«¹ dürfte er auch den ehemals unmittelbar in seiner Nachbarschaft tätigen Johann Friedrich Martini (1754-1814) gemeint haben.

1805 annoncierte Martini im *Reichs-Anzeiger* als »Tischler-Meister und Instrumentenmacher« seine Gitarren. Das undatierte Instrument zeigt deutlich die Schule von Otto. Bis ins Detail hat Martini das Otto-Modell² maßgenau kopiert, abgesehen vom Schallloch, dass bei ihm um 1/2 Zoll kleiner ausfällt und durch die spärliche Schalllochumrandung zusätzlich kleiner wirkt. Der Hals ist, wie bei den meisten der gitarrenbauenden Tischler, stumpf auf das Korpus geleimt.

In Lobeda, einer Kleinstadt bei Jena mit damals weniger als 700 Einwohnern, arbeiteten Anfang des 19. Jahrhunderts neben Johann Friedrich Martini und Jacob August Otto auch Heinrich Heinze und Georg August Gottfried Otto als Gitarrenbauer.

	Ist	Zoll ³	Soll
Gesamtlänge	872	36 1/3	870,8
Saitenmensur	603,5	25 1/6	603,2
Halsmensur	273	11 1/3	271,6
Deckenmensur	330,5	13 3/4	329,6
Korpuslänge	431	18	431,4
Korpusbreite Oberbug	209	8 3/4	209,7
Korpusbreite Mittelbug	162	6 3/4	161,8
Korpusbreite Unterbug	273	11 1/3	271,6
Schalllochdurchmesser	58/60	2 1/2	59,9
Zargenhöhe am Oberklotz	85/86	3 1/2	83,8
Zargenhöhe am Mittelbug	92/93	3 5/6	91,9
Zargenhöhe am Unterklotz	103	4 1/3	103,9
Halsbreite oben	45	1 5/6	43,9
Halsbreite unten	56	2 1/3	55,9
Lage obere Korpusbreite	360	15	359,5
Lage mittlere Korpusbreite	248	10 1/3	247,7
Lage untere Korpusbreite	98	4 1/12	97,9
Lage Schalllochmittelpunkt	293	12 1/4	293,6
Lage Steg	95	4	95,9

¹ Jacob August Otto: Ueber den Bau und die Erhaltung der Geige und aller Bogeninstrumente, Halle/Saale und Leipzig 1817, S. 33

² Vgl. z.B. die Gitarre von Jacob August Otto, Jena 1803, Weimar, Goethe-Nationalmuseum, NE-Nr. 1179/1959

³ Gotha (Sachsen-Gotha): 1 Zoll = 23,968 mm (von Vega 1803; Handelsalmanach Weimar 1838; Noback 1851)

Lit.: Lütgendorff 1922, I, S. 277; II, S. 320; Heyde 1976, S. 53; Heyde 1986, S. 53, 292; Lustig 2004, S. 287f.; Michael Götz: Beschreibung der Gitarre Johann Friedrich Martini, Jena um 1805. www.studium-instrumentorum.de [2008]

